



SOUVERÄNER MALTESER-RITTER-ORDEN
GROSSPRIORAT VON ÖSTERREICH

MEDIENINFORMATION

Eröffnung der Malteser-Klinik in Gaza: Österreich unterstützt lebensrettende Versorgung Finanzierungshilfe von € 100.000 in Zusammenarbeit mit „Nachbar in Not“

Wien/Gaza – 3. Juli 2026 – Nach monatelangen Verhandlungen wurde mit der Eröffnung der neuen Malteser-Klinik am 22. Juni 2026 in Gaza ein wichtiger Meilenstein für die medizinische Versorgung in einem der derzeit schwierigsten humanitären Einsatzgebiete erreicht. Die Einrichtung ermöglicht täglich bis zu 150 Menschen den Zugang zu dringend benötigter medizinischer Hilfe. Gemeinsam mit „Nachbar in Not“ leistet Österreich einen wesentlichen Beitrag.

Der laufende Betrieb der Malteser-Klinik wird auch durch Österreich unterstützt, unter anderem durch 100.000 Euro von „Nachbar in Not“. Die Klinik ist aus einer Partnerschaft zwischen dem Malteserorden und dem Lateinischen Patriarchat von Jerusalem hervorgegangen und wird von Malteser International koordiniert.

„Seit Beginn des Krieges im Gazastreifen im Jahr 2023 ist es Malteser International gelungen, über 200 Tonnen lebenswichtiger Hilfsgüter an rund 25.000 Menschen in der Gemeinde und den angrenzenden Gebieten zu liefern. Nun können wir auch vor Ort den Menschen in Not lebensrettende medizinische Versorgung bieten und ihnen zeigen, dass sie nicht vergessen sind. Dass Österreich durch die Zusammenarbeit mit *Nachbar in Not* einen wichtigen Beitrag dazu leistet, erfüllt uns mit großer Dankbarkeit“, erklärt der Gesundheits- und Sozialminister des Malteserordens, S.E. Großhospitaller Dr. Josef D. Blotz.

Die neue Malteser-Klinik bietet umfassende medizinische Grundversorgung, darunter allgemeinmedizinische Behandlungen, Notfallversorgung sowie die Betreuung von Frauen, Kindern und chronisch kranken Menschen. Die medizinische Versorgung im Gazastreifen ist in einem katastrophalen Zustand. 60 % der Gesundheitseinrichtungen wurden vollständig zerstört, viele weitere sind schwer beschädigt. Trotz Waffenstillstand gibt es immer wieder Kämpfe. Die hygienischen und sanitären Bedingungen sind äußerst prekär. Fast die gesamte Bevölkerung wurde wiederholt vertrieben, leidet Hunger, ist völlig erschöpft und zutiefst traumatisiert. Millionen Menschen sind daher auf internationale Hilfe angewiesen. Mit der Eröffnung der Klinik leisten die Malteser daher einen nachhaltigen Beitrag zur Linderung dieses menschlichen Leids.

Jeder gespendete Euro trägt dazu bei, medizinische Hilfe dorthin zu bringen, wo sie am dringendsten benötigt wird. Die Malteser bedanken sich bei allen Spenderinnen und Spendern sowie bei „Nachbar in Not“ für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. „Das Leid ist unermesslich – Spenden sind daher auch weiterhin dringend nötig“, betont Mag. Manuel Weinberger, Repräsentant von Malteser International in Österreich.

- Spenden an: „Malteser Hospitaldienst“ - IBAN: AT65 2011 1800 8087 0800
Verwendungszweck: Gaza

JOHANNESGASSE 2, 1010 WIEN
T: +43 1 512 72 44 • F: +43 1 513 92 90 • E: SMOM@MALTESER.AT
BANK AUSTRIA • BIC: BKAUATWWXXX • IBAN: AT71 1100 0005 2288 8700 • ATU16294007

Rückfragen und Kontakt

Für weitere Informationen und für Interview-Anfragen wenden Sie sich bitte an:

- Jochen Ressel | Leiter Kommunikation
Souveräner Malteser-Ritter-Orden – Großpriorat von Österreich
jochen.ressel@malteser.at | +43 664 1188 561 | www.malteserorden.at

Bildmaterial



Bild 1

Bildtext: Der Lateinische Patriarch von Jerusalem, Pierbattista Kardinal Pizzaballa, eröffnete die Klinik der Malteser in Gaza-Stadt mit dem Gesundheits- und Sozialminister des Malteserordens, Dr. Josef D. Blotz, am 22. Juni 2026.

© Fotocredit: Malteser International – LPJ



Bild 2

Bildtext: Das Team der neuen Malteser-Klinik in Gaza ermöglicht täglich bis zu 150 Menschen den Zugang zu dringend benötigter medizinischer Hilfe.

© Fotocredit: Malteser International

Der Souveräne Malteser-Ritter-Orden,

entstanden in Jerusalem in der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts, ist ein primäres Völkerrechtssubjekt und ein katholischer, religiöser Laienorden. Seine Aufgabe ist es, den Glauben zu bezeugen und den Armen und Kranken zu dienen. Heute ist der Malteserorden vor allem im Bereich der sozial-medizinischen und humanitären Hilfe tätig und in über 120 Ländern präsent. Gemeinsam mit 13.500 Mitgliedern arbeiten 100.000 Freiwillige, die von rund 60.000 Ärzten, Pflegepersonen, diplomierten Pflegekräften und Sanitätern unterstützt werden. Der Orden betreibt Krankenhäuser, medizinische Zentren, Ambulanzen, Einrichtungen für ältere und behinderte Menschen, Zentren für unheilbar Kranke sowie soziale und psychologische Betreuungsprojekte für Migranten und Flüchtlinge. Malteser International, das weltweit tätige Hilfswerk des Malteserordens, leistet Nothilfe bei Naturkatastrophen und in Kriegssituationen. In der Ukraine ist der Orden derzeit an über 70 Orten sowie in den Nachbarländern tätig. Im Nahen Osten unterstützt er die von den Konflikten Betroffenen, insbesondere im Libanon und im Gazastreifen (in Zusammenarbeit mit dem Lateinischen Patriarchat von Jerusalem), und betreibt das einzige Krankenhaus mit einer Neugeborenen-Intensivstation in Bethlehem. Das italienische Ambulanzkorps des Malteserordens beteiligt sich an Rettungsaktionen für Migranten im Mittelmeer. Der Malteserorden ist neutral, unparteiisch und unpolitisch. Er unterhält diplomatische Beziehungen zu 115 Staaten, offizielle Beziehungen zu fünf weiteren Staaten und Botschafterbeziehungen zur Europäischen Union. Er hat ständigen Beobachterstatus bei den Vereinten Nationen und ist in den wichtigsten internationalen Organisationen vertreten. Seit 1834 hat die Regierung des Souveränen Malteser-Ritter-Ordens ihren Sitz in Rom. Fra' John Dunlap ist der 81. Großmeister.
www.orderofmalta.int/de